

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 79. Montag, den 20. März 1826.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Latare müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executions-Gebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 6. März 1826.

Stadt-Personensteuer-Einnahme.

Universitätsnachrichten.

Am 11. März vertheidigte unter dem Vorsitz des Hrn. Hofgerichtsraths, Domherrn und Professors D. Karl Klien, Herr Karl Moritz Zieger, aus Meissen, mehrere streitige Rechtsfälle, und hatte die Herren Studiosen der Rechte Georg Crafft und Eduard Hahn, beide aus Meissen, zu Opponenten.

Um die höchste Würde in der Arznei- und Wundarzneiwissenschaft von hiesiger medicinischen Facultät sich zu erwerben, vertheidigte Hr. Friedr. Adolph Wiese, Med. Bacc. aus Leipzig, am 17. März, ohne Präses, seine Inauguraldisputation, welche „von der Beobachtung der Zwischenzeiten beim Gebrauche der Arzneimittel“ (de intervallis in usu medicamentorum observandis) handelte, und bei Hrn. Georg Heint. Maret auf vier Quartbogen gedruckt worden war. Opponenten des Herrn Doctoranden waren: 1) Hr. Franz Ludwig Karl Dalnancourt, Med. Bacc. aus Leipzig; 2) Friedr. Wilhelm

Pfaff, Med. Bacc. aus Chemnitz und 3) Doct. Med. Albert Hänel.

Als Prokanzler hatte zu dieser Feierlichkeit, der Herr D. und Prof. Karl Gottlob Kühn eingeladen durch ein Programm (gedruckt bei dem Univ.-Buchdr. Herrn Wilhelm Starik auf 1½ Quartbogen), in welchem die dritte Probe von Otto Sparling's (sprachlichen und sachlichen) Anmerkungen zu dem Scribonius Largus enthalten war. Aus der, wie gewöhnlich am Ende mitgetheilten Autobiographie des Hrn. W. erfuhren wir, daß derselbe 1801 (initio hujus saeculi) geboren sey, den Lehrer der freien Handzeichnung und Baukunst, Hrn. Chr. Wiese, u. Fr. Wilhelmine Gdke, zu seinen noch lebenden Aeltern, den ersten und den vorbereitenden Unterricht auf hiesiger Bürger- und Nikolaischule genossen habe. Unter einem früheren Rectorate des gegenwärtigen Rectoris Magnifici, des Hrn. Domherrn und Oberhofgerichtsrathes u. D. Weiße, in die Zahl der akademischen Bürger aufgenommen, besuchte er außer den philosophischen und philologischen, auch die Vorlesungen fast aller hiesiger Lehrer der medi-

cinischen Facultät, und rühmt vorzüglich das Wohlwollen der Herren Kühn und Haase, welche durch Empfehlungen ihn bei seinem geringen Vermögenszustande vortrefflich unterstützt hätten. Nicht minder ehrenvoll gedenkt er eines seiner wohlwollendsten Freunde, des Herrn D. Jul. Eduard van der Becke und feiert dessen unerwartetes Ableben durch ein kleines lateinisches, poetisches Denkmal, aus welchem, so wie aus den Ueberschriften der einzelnen Abschnitte der Disputation und aus dem Schlusse des Vorwortes und der Drey. des Verf. besondere Vorliebe für lateinische Poetik, welches nicht besonders häufig zu seyn pflegt, hervor zu gehen scheint.

Witterungs - Beobachtungen

vom 12. bis 18. März.

1826 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
März.												
12	841, 184	41, 234	41, 415	+ 1,0	+ 4,8	+ 1,8	O.	O.	O.	trüb.	heiter.	heiter.
13	41, 449	41, 019	40, 245	0,5	7,8	4,0	O.	O.	O.	heiter.	heiter.	heiter.
14	89, 378	38, 141	35, 956	2,3	12,1	7,1	O.		O.	heiter.	heiter.	heiter.
15	33, 172	31, 789	29, 926	6,9	10,0	5,9	SW.	W.	W.	Regen.	tr., wdg. NM. Rgn.	Regen. N. Rgn.
16	30, 923	31, 744	33, 465	4,0	4,5	1,0	NW.	NW.	NW.	tr., wdg. VM Schn.	tr., wdg. verm.	heiter.
17	34, 599	37, 189	36, 310	0,5	6,0	2,9	NW.	W.	NW.	heiter.	tr., wdg.	tr., wdg.
18	35, 727	35, 810	35, 840	2,9	5,9	3,8	NW.	NW.	S.	tr., wdg.	tr., wdg.	trüb.

Dr. A. Gest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Empfehlung. Ganz neue Strickbeutel und Körbchen, englischen Spizengrund, gebirgsche und engl. Spizen, Garnirpettinet, wollene und baumwollene Besatzbördchen, gestickte Hauben und Kragen, empfiehlt zu den möglichst billigsten Preisen

Adolph Haase, Thomasgäßchen Nr. 110.

Anzeige. Strohhüte aller Art werden recht schön gewaschen und wieder zugerichtet, im Thomasgäßchen, im Gewölbe unter Nr. 170, bei

Christ. Friedr. Kühn.

Verkauf. Das erst im vergangenen Jahre neu ausgebaute vormalige Wettersche, jetzt v. Alvenslebensche Landgut zu Reudnitz, soll Veränderung halber aus freier Hand verkauft, oder gegen ein anderes passendes Grundstück in der Stadt oder den Vorstädten Leipzigs vertauscht werden. Reellen Kaufliebhabern wird der auf dem Gute wohnende Gärtner Kräuter die nöthige Auskunft dieserhalb erteilen.

Verkauf. Einige kleine Partien Nuthölzer, als: Cedernholz, Burbaumholz, Königsholz, Korkholz, Mahagonysourniere u. s. w., ferner mehrere Sorten Hornspitzen, Cocusnüsse &c werden, um damit aufzuräumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft, bei
Friedrich Trübsbach & Comp.

Verkauf. In der
Weinhandlung von Abm. Herzog,
Grimmasche Gasse, sind nebst allen Sorten Deutsche, Französische und Spanische Weine zu bekommen. Gute Französische rothe und weisse Weine à 5, 6 und 8 Gr. die Bouteille nebst 2 Gr. Einsatz.

Verkauf. Eine ganz neue, geschmackvoll gebaute Canariennecke, mit Auszügen, um sie nach Belieben zu vergrößern oder zu verkleinern, ist zu verkaufen. Auskunft giebt Herr Otto in Holbergs Hausflur.

Verkauf. Von lackirten Leder-Müzenschirmen in vorzüglicher Qualität und ganz neuen Mustern, erhielt ich frische Zufendung, und verkaufe selbige zu dem Fabrikpreis.
Friedr. Seuberlich, Markt Nr. 1.

Zu verkaufen ist wegen Logisveränderung billig 1 Kommode und Glasschrank, 2 Sofas, einige Tische, Stühle und Bettgestelle, in der Fleischergasse Nr. 287, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig eine schöne große Lampe mit 4 Cylindern, in gutem Stande, zur Erleuchtung eines Saals sehr zweckmäßig, und man kann sie mit noch mehreren verschiedener Façon, in der Reichstraße Nr. 546, beim Hausmann täglich zu sehen bekommen.

Christ. Friedr. Ruhn, Strohhut-Fabrikant,
hält sich mit seinem schön assortirten Lager von neuen italienischen Strohhüten in allen Gattungen, desgleichen auch von dem besten französischen und sächsischen Geflechten in den neuesten Façons, und zu den nur möglich billigsten Preisen ganz ergebenst empfohlen.

Die aller neuesten Modebänder
in Flor und Gros de Tours, sind angekommen und verkauft zu den billigsten Preisen
Adolph Haase, Thomasgäßchen Nr. 110.

Das Meubles-Magazin,
Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfehlte sich mit einer Auswahl ganz feiner und sehr dauerhafter Mahagony-Meubles, und besonders einer starken Auswahl Divans und Stühle in ganz neuer Façon zu sehr billigen Preisen.

Wohlfeile Handschuhe
für Kinder, Damen und Herren, empfiehlt
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

Zu kaufen gesucht wird so bald als möglich ein großer eiserner Bratofen; wer einen solchen abzulassen hat, melde sich bei dem Maurer Haase, im rothen Krebs, in der Fleischergasse.

Logis-Gesuch. Zwei ledige Herren von der Handlung suchen 2 bis 3 Zimmer mit 1 oder 2 Kammern. Die Zimmer müssen vollständig und gut meublirt seyn und eine freie Aussicht haben, es sey in der Stadt oder Vorstadt. Darauf Reflektirende werden gebeten, unter Adresse H. A. in der Expedition dieses Blattes das Nähere mitzutheilen.

Zu miethen gesucht wird für eine einzelne Person ein Logis in der Stadt, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, nebst Zubehör, und welches zu Johanni bezogen werden kann. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe es zu melden bei dem Goldarbeiter Herrn Hesel, Hainstraße Nr. 544.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der 1sten oder 2ten Etage einer der gangbarsten Straßen in der Stadt, von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehörungen, und gebeten, die diesfällige Nachricht Hrn. Adv. Lehmann, Thomasgäßchen Nr. 110, 2 Treppen, zukommen zu lassen.

Zu miethen gesucht wird gelegentlich in der Vorstadt ein Familienlogis mittler Größe, nebst einigem Gartenplaisir, durch Adv. Wilhelm Einert.

Stuben für ledige Herren,

sind von jetzt und nächste Ostern an, sowohl in der Stadt als in den Vorstädten, sehr gut meublirt, decorirt, als auch mit den freundlichsten Ausichten versehen, zu vermiethen, beauftragt das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. In einer der angenehmsten Straßen sind von nächste Ostern an 2 Zimmer mit Kloten an solide Herren, mit oder ohne Meubles, zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein Sommerlogis für einen stillen unverheiratheten Mann ist auf der großen Funkenburg zu vermiethen, so auch noch ein Gärtchen mit tragbaren Obstbäumen und einem Pavillon. Das Nähere beim Aufseher Seitenschlag allda.

Vermiethung. Ein großes Logis am Markte ist von Ostern an billig zu vermiethen. Das Weitere in Nr. 172, 4 Treppen.

Thorzettel vom 19. März.

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. Geh. Rath u. Landes-Regierungs-Präsident von Coburg, v. Coburg, pass. durch	6
Gestern Abend.		Fr. Rfm. Schmidt, v. Frankf. a. M., i. G. de R.	6
Fr. Maler Harbort, a. Hamburg, v. Dresd., p. d.	5	Die Jena'sche fahrende Post	12
Die Bauzner fahrende Post	8		
Vormittag.			
Die Dresdner reitende Post	7	Fr. Rfm. Rühlert, v. Raumburg, in Nr. 533	2
Die Breslauer fahrende Post	9	Fr. Justiz-Amtm. Fink, v. Droyßig, im g. Posthorn	3
Nachmittag.		Auf der Frankfurter Gilpost: Fr. Stud. v. Küster,	
Fr. Tonkünstl. Krugulski, v. Warschau, p. durch	1	v. Heidelberg, in St. Berlin, Fr. Partit. v. Seebach,	
Fr. Prof. Brandes, v. Breslau, beim Prof. Krug	3	Präsident v. Ende, Fr. Rfm. Böttcher, v. hier, v. Frankf. a. M. zur., Fr. Gymnasiast Bischoff, v. Gotha, im gr. Schild, Fr. Doctar, Fr. Deconom Rausch u. Apotheker Kunde, v. Weimar u. Hanau, in St. Berlin, Fr. Pdlgs-Comm. Bogt, v. Frankf. a. M., im gr. Blumenberg, Fr. Orthaus, v. hier, v. Erfurt zurück, u. Igfr. Königin, v. Gotha, b. Hrn. Buchhdt. Reich	3
Halle'sches Thor.	U.		
Gestern Abend.			
Fr. Probst Reil, a. Schöneberg, v. Halle, im Hotel de Prusse	5	Peters Thor.	U.
Fr. Rfm. Rothe, v. hier, v. Magdeburg zurück	10	Gestern Abend.	
Hrn. Wundärzte Spry u. Coulson, a. England, v. Berlin, im Hotel de Saxe	12	Die Coburger fahrende Post	7
Vormittag.		Nachmittag.	
Auf der Braunschweiger Post: Fr. D. Renshausen, a. Dresden, v. Halle, pass. durch	4	Fr. Hauptm. v. Minkwitz, v. Zeitz, in St. Wien	3
Eine Estafette von Delitzsch	10		
Nachmittag.		Hospital Thor.	U.
Auf d. Berliner Gilpost: Fr. Partit. Korn, v. Berlin, in St. Berlin, Fr. Dinter u. Mad. Friedheim, bei Kirbach u. Nr. 530	6	Nachmittag.	
Kanstädter Thor.	U.	Auf d. Freiburger Post: Fr. Rfm. Zörn, a. Colbitz, im Heilbrunnen	1
Gestern Abend.		Die Nürnberger reitende Post	3
Fr. Lieuten. v. Wigleben, in R. Pr. Diensten, u. Baron v. Rechenberg, v. Erfurt, im G. de Pr.	5		